Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 33 (1926)

Heft: 4

Rubrik: Messe- und Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Messe- und Ausstellungswesen

X. Schweizer Mustermesse in Basel 1926.

In ihren neuen, geräumigen Messegebäuden, die der Vollendung entgegengehen, rüstet sich die Schweizer Mustermesse, ihr erstes Dezennium würdig zu begehen. Zum zehnten Mal öffnet sie am 17. April der schweizerischen Industrie ihre Tore, um die Vertreter aus fast allen ihren verschiedenen Gruppen auf engem Raume zusammenzuführen zu einer zehntägigen Heerschau nationaler Arbeit und Leistungsfähigkeit. Obwohl die neuen, mit den modernsten messetechnischen Einrichtungen versehenen Hallen bedeutend mehr Ausstellungsraum bieten, sind für die diesjährige Messe sämtliche Stände belegt. Nahezu 1000 Firmen aus fast allen Produktionszweigen und Landesgegenden sind vertreten.

So darf die Schweizer Mustermesse getrost in ihr zweites Dezennium eintreten. In einer Zeit größter politischer und wirtschaftlicher Wirren ins Leben getreten, hat sie alle Hemmnisse und Schwierigkeiten, wie sie in der Kreigszeit und den nachfolgenden Jahren der Wirtschaftskrise begründet lagen, glücklich überwunden und behauptet heute eine durchaus feste und bedeutungsvolle Stellung im Organismus unserer Volkswirtschaft. Aus einem Instrument des Binnenhandels, wie sie es ursprünglich ausschließlich war, hat sie sich gerade in den letzten Jahren immer mehr auch zu einem wichtigen Faktor der Exportförderung entwickelt.

Tagungen wirtschaftlicher Organisationen an der Schweizer Mustermesse 1926. Messetage sind ihrem Bestimmungszweck entsprechend Tage wirtschaftlicher Konzentration. Abgesehen von dem eigentlichen Wert als Markt- und Propagandaorganisation großen Umfanges, ist die Mustermesse ein Wirtschaftswerk, das in hohem Grade anziehend und lehrreich ist. Es ist darum gegeben, daß in den letzten Jahren jeweils zahlreiche wirtschaftliche Organisationen ihre Delegierten- und Generalversammlungen während der Schweizer Mustermesse in Basel abhalten, in richtiger Erkenntnis auch, damit im Interesse des Landes zu einem guten Messe-Erfolg ihren Teil beizutragen. Man darf erwarten, daß ganz besonders auf die Jubiläumsmesse 1926 eine große Zahl von Verbänden ihre Tagungen und Versammlungen nach Basel einberufen werden. Die Verbandsleitungen werden gebeten, ihre Entschließung möglichst bald zu treffen und die Messedirektion rechtzeitig davon zu benachrichtigen.

Schweizerische Aussteller an der technischen Messe der Leipziger Frühjahrsmesse 1926. Aus verschiedenen Berichten geht hervor, daß an der technischen Messe die Textilmaschinenindustrie besonders stark vertreten war. In der Halle 11 waren von schweizerischen Firmen vertreten: Maschinenfabrik Rüti (vorm. Caspar Honegger), welche mehrere Webstühle im Betriebe vorführte; Jakob Jaeggli & Cie., Maschinenfabrik in Ober-Winterthur, hatte Seidenwebstühle und Spulmaschinen ausgestellt, während die Maschinenfabrik Schweiter A.-G. in Horgen (Zch.) ihre bestbekannten Vorbereitungsmaschinen, spindellose Windmaschine und Flaschenspulmaschine, für die Verarbeitung von Kunstseide zeigte. Im weiteren führte die Fa. Ed. Dubied in Couvet (Neuchâtel) ihre bekannten und in Deutschland sehr verbreiteten Strickmaschinen für Hand-, wie auch für Motorbetrieb vor.

Außer den vier genannten Schweizerfirmen waren noch zwei Textilmaschinenfabriken aus dem Elsaß an der Textilabteilung der technischen Messe vertreten. Eine deutsche Fachschrift schreibt als Schluß ihrer Betrachtung über die Textilmaschinenmesse: „Das Erscheinen von gleichzeitig sechs ausländischen Firmen von großem Ruf und bekannter Leistungsfähigkeit, die die Leipziger Messe als eine willkommene Gelegenheit benutzen, um 20,000 Ausländern und über 150,000 deutschen Besuchern ihre Maschinen vorzuführen, ist aber für die deutsche Textilmaschinenindustrie eine ernste Mahnung, sich dadurch nicht in den Hintergrund drängen zu lassen, sondern ebenfalls auf dem Platze zu sein, denn wir sind heute nicht mehr in der Lage, uns irgendwelche Aufträge entgehen zu lassen." Ein gutes Zeugnis für unsere oben genannten vier Firmen.

Von der 14. Niederländischen Jahrbörse in Utrecht. Die vom 9. bis 18 März in Utrecht stattgehabte 14. Niederländische Jahrbörse zählte 933 Aussteller, gegenüber 891 Teilnehmern an der vorjährigen Frühjahrs-Jahrbörse. Von den Ausstellern waren 619 aus Holland, 109 aus Deutschland, 66 aus Frankreich, 44 aus England, 34 aus Belgien, 26 aus Amerika, 12 aus der Schweiz, 6 aus Oesterreich, 7 aus der Tschechoslowakei, 4 aus Italien, 2 aus Schottland, 2 aus Dänemark, je 1 aus Schweden und Norwegen. Die Textiliindustrie war nicht in dem früheren Umfang vertreten, da eine Ausstellung in Amsterdam das Interesse ablenkte, dagegen waren einige andere Industriezweige neu aufgenommen. H.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.)

Mechanische Seidenstoffweberei Zürich. Johann Arnold Walter Bodmer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Als Präsident des Verwaltungsrates fungiert nun Adolf Heinrich Bodmer, Fabrikant, von Zürich, in Zürich 7. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Alex Bodmer, von und in Zürich, und an Dr. Hans Schlegel, von Sevelen (St. Gallen), in Zürich.

Aktiengesellschaft vorm. Baumann älter & Cie. Eduard Appenzeller-Frühe ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Als Präsident des Verwaltungsrates fungiert nun das bisherige Verwaltungsratsmitglied Curt Hoenig-Baumann, Professor, Ingenieur, von St. Gallen, in Winterthur. Ferner wurden als Mitglieder des Verwaltungsrates neu gewählt: Ernst Homberger, Generaldirektor, von Uster, in Schaffhausen, und Dr. E. Walter Boveri, Bankier, von Baden, in Zürich 8. Dr. Walter Boveri-Baumann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Unter der Firma **C. Wildberger Aktiengesellschaft** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 1. März 1926 eine Aktiengesellschaft gebildet zwecks Handel in Seidenstoffen en gros auf eigene Rechnung und in Vertretung ausländischer Firmen. Das Aktienkapital beträgt zweihunderttausend Franken. Die Gesellschaft übernimmt von Carl Wildberger in Zürich 2, Glärnischstr. 35, sein bisher unter der Firma „C. Wildberger" in Zürich geführtes Geschäft. Als einziger Verwaltungsrat ist gewählt: Carl Wildberger, Kaufmann, von Neunkirch (Schaffhausen), in Zürich 7. Derselbe führt Einzelunterschrift. Als Mitglieder der Geschäftsleitung sind ernannt: Jakob Meier-Wettstein, Kaufmann, von Kilchberg, in Zürich 7; Peter Schenkel, Kaufmann, von Wald (Zürich), in Erlenbach b. Zch., und Hans Schmid-Weber, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 3. Die Mitglieder der Geschäftsleitung führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Glärnischstr. 35, Zürich 2.

In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schütze & Co.,** Wollfärberei und Appretur, in Zürich 5, ist der Kommanditär Hermann Reinhard Schütze-Dörnbrack per 1. Januar 1926 ausgeschieden. Neu traten als Kommanditäre in die Firma ein: Robert Otto Frank, von Apolda (Thüringen), in Zürich 6, welchem Einzelprokura erteilt ist, mit einer Einlage von Fr. 90,000, und Karl Hans Schütze, von Apolda (Thüringen), in Höngg, mit einer Einlage von ebenfalls Fr. 90,000.

Inhaber der Firma **Hans Bosshard,** in Zürich 7, ist Hans Bosshard-Bothier, von und in Altstetten. Export und Kommission in Textilwaren. Asylstr. 67.

Baumwoll- und Textilkontor Aktiengesellschaft, bisher in Schaffhausen, hat ihren Sitz nach Zürich 1, Waisenhausstraße 2 verlegt. Der Gesellschaftszweck umfaßt: a) den Handel in Rohbaumwolle, ferner in Textil-Halb- und Fertigfabrikaten; b) die Beteiligung an Unternehmungen des Textilhandels und der Textilindustrie im In- und Auslande. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200,000. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus: Dr. Carl Alfr. Spahn, Rechtsanwalt, von Schaffhausen, in Zürich, Präsident, und Martin Messmer, Kaufmann, von Schaffhausen, in Zürich 8.

Die Firma **E. Schmalz,** in Zürich 2, Kommission in Seidenwaren und Export, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Gustav Schultz,** in Zürich 7, ist Gustav Schultz, von Zürich, in Zürich 7. Vermittlung in Rohseide. Konkordiastr. 22.

Die Firma **Gaston Matt,** Nachfolger von E. Schnewlin, in Zürich 1, Handel in Rohseide, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Talstraße 6.

Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Maeder & Cie.** in Zürich 2, Handel und Fabrikation in Seidenwaren, ist der Kommanditär Marcel Fleischmann-Maeder ausgetreten.